



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
stv. Fraktionsvorsitzender

Silke Jürgensen
Ratsfrau

Presseinformation

Nr. 34/2010 Kiel, 09. März 2010

Marinefliegergeschwader 5 (MFG 5)

Klärung der offenen Fragen zum MFG 5-Abzug endlich herbeiführen!

Zum heutigen Besuch des Bundesverteidigungsministers in Schleswig-Holstein äußert sich der Vorsitzende der FDP-Ratsfraktion, Helmut Landsiedel, wie folgt:

„Die geplante Verlegung des MFG 5 von Kiel-Holtenau in das niedersächsische Nordholz hat mehrere Aspekte, über die das Bundesverteidigungsministerium endlich abschließende Klarheit schaffen muss:

Da ist zum einen die aus Sicherheitserwägungen berechtigte Frage, ob und wieweit die Verlegung zu Problemen in der Seenotrettung an der Küste führen kann.

Zum anderen ist - auch durch die jüngst begonnene Prüfung des Bundesrechnungshofs - transparent und nachvollziehbar darzulegen, ob dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit Rechnung getragen wird, um zu belegen, dass es sich hier nicht um einen Fall von Steuergeldverschwendung handelt.

Außerdem darf nicht vergessen werden, dass es jenseits der nackten Zahlen nicht zuletzt auch um die über 900 Soldaten und zivilen Beschäftigten geht. Das Ministerium als Arbeitgeber steht da in der Fürsorgepflicht und hat ihnen endlich Planungssicherheit zu geben – Planungssicherheit, an der inzwischen auch die Landeshauptstadt Kiel ein hohes und zunehmendes Interesse hat.

Es ist daher zu hoffen, dass sowohl die inzwischen erfolgte Eingabe eines MFG 5-Piloten an den Petitionsausschuss des Bundestags als auch der heutige Besuch des Verteidigungsministers zu einer nachvollziehbaren Klärung der offenen Fragen führt.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm

Fraktionsgeschäftsführer